



# MENLA NEWS

## AUGUST 2014





# WARUM IST ERLEUCHTUNG BESSER ALS ALLES ANDERE?

Haben wir uns schon einmal die Frage gestellt, warum wir nach Erleuchtung streben? Vielleicht haben wir gelesen oder gehört, dass Erleuchtung die Lösung für all unsere Probleme sei. Dass dieses Leben wertlos ist, ohne Erkenntnis über die zeitlose Natur der Dinge oder dass die Erfahrung Gottes über allem steht. Vielleicht haben wir uns

so sehr in die Lehre Buddhas vertieft, dass das Leid, die Ursache und das Aufhören des Leidens als Thema sehr offensichtlich vor uns standen. Warum streben wir so sehr nach etwas Besserem als das was wir jetzt gerade haben? Sind wir so unzufrieden mit unserer jetzigen Situation, dass wir glauben Erleuchtung sei die Lösung für alles? Aber was ist diese Erleuchtung? Welcher Lohn oder welche mystische Auszeichnungen werden uns damit versprochen? Und wenn alles nur eine Lüge ist? Ein Spiel des gewöhnlichen Geistes, eine Art Beschäftigungstherapie für Langeweiler, die nur dazu dient uns die Zeit zu vertreiben. Eine Art Ablenkung aus der Langeweile des Alltags? Vielleicht verhalten wir uns wie verwöhnte Kinder - wir wechseln ständig unsere Spielzeuge und bleiben weiterhin unzufrieden und grantig.

Wieso assoziieren wir Erleuchtung mit Glückseligkeit, höchster Zufriedenheit, Liebe, Mitgefühl und noch Vielem mehr? Von wem wissen wir, dass dies so ist? Haben wir es selbst einmal erlebt oder stellen wir uns die Erleuchtung nur so vor? Und was wäre, wenn es gar keine Erleuchtung gibt und dies alles nur eine Illusion ist?

Brauchen wir wirklich die Erleuchtung um glücklich zu sein? Wenn man sich das Leben von vielen Heiligen genauer ansieht - so glücklich und schmerzfrei war ihr Leben meist nicht! Wer möchte wie Milarepa oder Franz von Assisi leben? Ich auf keinen Fall - ihre Leben waren furchtbar und beide haben bis zum letzten Augenblick ihres irdischen Daseins gelitten. Beide haben zwar interessante mystische Gedichte verfasst, aber genau so leben möchte sicherlich keiner von uns. Zwischen Geschichte und Mythos liegt ein enormer Unterschied! Warum bevorzugt der Mensch immer den Mythos und die Legenden anstatt historische Fakten?

Warum streben wir nach dem Unbekannten und sind so sehr überzeugt davon, dass es das Richtige ist? Woher kommt diese Unzufriedenheit und vor allem die Überzeugung, dass es etwas Besseres gibt oder geben kann als das, was wir gerade haben? Ist diese Überzeugung durch Begegnungen, Lektüre oder aus sich selbst heraus entstanden? Und wie können wir wissen, dass es sich nicht um einen Traum in einen Traum handelt? Ein Gebilde des konzeptuellen Geistes, der alles erschaffen kann um sein Überleben abzusichern - sogar die Leerheit und die Gottes Erfahrung.

Viele folgen der Lehre Buddhas, Jesus und anderen Lehren - aber wer von all denen die wir kennen, hat die versprochene Verwirklichung erreicht und ist erleuchtet worden? Oder durch sichtbare und positive Veränderung gegangen? Oder aus dem Jenseits zurückgekehrt um zu berichten, dass es tatsächlich so ist wie uns gepredigt wurde?

Wollen wir ähnlich wie der Meister werden oder streben wonach er gesucht hat?

Als Seine Heiligkeit Karmapa zum ersten mal nach Europa kam und den Stupa im Kamalasila Institut in der Eifel segnete, habe ich alte Bekannte aus den 70er Jahren wieder getroffen. Die ersten Buddhisten mit denen ich damals in Indien und Sikkim war. Sie haben mich alle gleich wieder erkannt und riefen mich bei meinem Namen. Ich hingegen war unfähig, diese Leute, die ich seit 37 Jahren nicht mehr gesehen hatte, wieder zu erkennen. Spielte trotzdem das Spiel der Erinnerung und fragte

sie anschließend, ob sie die Erleuchtung erfahren haben? Meine Frage wirkte sicherlich sehr schockierend. Aber eine berechnete Frage, denn wenn ich jemandem eine Rezeptur verschreibe, möchte ich schließlich auch wissen, ob sie geholfen hat oder nicht! Was das Dharma betrifft, erwarte ich genau das selbe. Ich habe jedoch von keinem eine Antwort bekommen, sondern nur Staunen und Schreck in ihren Augen gesehen.

Warum sind so wenig sichtbare Veränderungen und Verwirklichungen zu sehen? Obwohl uns doch so viel von den Lehrern und der Lehre versprochen wurde? Ich kann mich sehr gut an diese verrückten Jahre erinnern, in denen ich ständig unterwegs war um Einweihungen und Belehrungen zu erhalten. Ständig wurde über Vollkommenheit, Geschichten von Yogis, Wunderkräften und Verwirklichungen gesprochen. Aber wie viel davon ist wirklich wahr? Wir müssen den Mut aufbringen, die Lehren in Frage zu stellen, anstatt uns dem kollektiven Bewusstsein des abhängigen Entstehens wie Lämmer anzuschließen, um uns dann später zu wundern, weshalb nichts passiert ..... außer kollektivem Fanatismus.

Haben wir uns schon einmal die Frage gestellt, ob es tatsächlich die Erleuchtung für JEMANDEN gibt?

Oder ob es überhaupt so etwas wie Erleuchtung gibt? Und wenn es eine erleuchtete Person gäbe, in wie fern unterscheidet sich diese von anderen Personen? Wäre sich diese Person ihrer Vollkommenheit bewusst?

Ich bin für mich zu dem Schluss gekommen, dass Erleuchtung eine Lüge ist - eine Geschichte die man zappeligen Kindern erzählt um diese ruhig zu stellen: schlaf Kindlein schlaf.....

Erleuchtung existiert für niemanden, niemanden, niemanden.....

Es lohnt sich nicht seine Zeit damit zu verlieren, sich zu bemühen, zu hoffen und zu warten, warten, warten, warten .....

Niemand wird jemals erleuchtet sein -

***der Betrachter, die Betrachtung und das betrachtete Objekt sind EINS!***

Erleuchtung ist ein physiologisches Geschehen und kein psychologisches!

An dem Tag, an dem es geschieht wirst DU niemals da sein! Also entspanne dich und genieße dein alltägliches Leben und lass dich überraschen.

Sorry für diese schlechte Nachricht - aber die Wahrheit musste gesagt werden:

Es gibt kein Jesus Kind, welches uns Geschenke unter den Weihnachtsbaum legt -

Es sind ganz einfach die Eltern!

So simpel ist die Wahrheit.

Aber vielleicht ist uns der Mythos des Jesus Kindes viel wichtiger als die Wahrheit selbst?



**Nicht vergessen unsere neue Webseite zu besuchen:**

**[www.medizinbuddha.info](http://www.medizinbuddha.info)**





## WER IST KARMAPA?

Karmapa ist das ungeborene klare Licht des Geistes, das was du wirklich bist und nicht das, was du glaubst zu sein! Karmapa ist kein Menschen, sondern die freie Entfaltung von allem was ist, die Präsenz des Seins, frei von Entstehen und Vergehen.

Die Assoziation mit einem Menschen (Nirmanakaya) ist der eines Spiegels gleich und hilft uns darin, das uns innewohnende Potential zu erwecken. Dies ist die Funktion eines Tulku, bzw. einer Nirmanakaya Manifestation (Yidam). Karmapa assoziiert auch durch seinen Namen und seine Funktion die Aktivität des Raumes (Amogassidhi), welcher zum Wohl der Wesen wirkt. So gesehen findet seine Aktivität auf sichtbarer wie auch auf unsichtbarer Ebene statt.

Du begegnest Karmapa, wenn du auf den Meditierenden meditierst oder den Raum zwischen zwei Gedanken erfährst. Du begegnest der äußeren und sichtbaren Manifestation von Karmapa wenn du nach Dharamsala reist. So gesehen ist der Segen des Guru überall und nicht an einen Ort gebunden. Das zu verstehen ist von großer Bedeutung für die freie Entfaltung von Karmapas Geist in dir!

Wenn du alleinig bei seiner körperlichen Erscheinung bleibst und die wahre Bedeutung nicht verstehst, bist du sehr weit von ihm entfernt! Wenn du Karmapa zu Hause in Europa oder anderswo erfährst, in dir seine zeitlose Präsenz wahrnimmst, bist du hingegen ganz nahe bei ihm. Das ist Vajrayana - **das Herz des Schülers und das Herz des Meisters sind eins.**



## KANN MAN ERLEUCHTUNG ERKENNEN?

Dies ist eine sehr wichtige Frage, die sich auf die Natur bzw. das Wesen des Lehrers, Lamas oder Gurus bezieht. Ist mein Lehrer wirklich erleuchtet? Habe ich den richtigen ausgewählt? Ist er wirklich fähig mir die Natur des ungeborenen Geistes zu zeigen? Kann ich meinen Gefühlen vertrauen?

Dies hört sich zwar wie ein Investment an, aber diese Frage ist aus tantrischer Sicht mehr als berechtigt, da sich im Vajrayana Buddhismus Vieles durch den Meister überträgt.

Diese Zweifel hatten sogar bis am Ende Schüler von Jesus, obwohl sie täglich mit ihm lebten und sahen welche Wunder er vollbringen konnte. Ich denke, dies war mit Buddha sicherlich das gleiche - er hatte zwar viele Schüler um sich herum, aber wie viele haben seine Lehre wirklich verstanden und verwirklicht?

Die Erleuchtung ist nicht ein Objekt des Raumes, da ihre Natur alldurchdringend ist und ihr Wesen den Beobachter und das beobachtete Objekt mit einschließt. Wir können nicht sehen was überall ist, aber wir können gewisse Manifestationen der Erleuchtung bzw. uneingeschränkten Manifestation des klaren Lichtes



des Geistes fühlen und durch die vier unermesslichen Qualitäten des Raumes und die vier Sonderkräfte spüren.

Die vier unermesslichen Qualitäten eines Buddha sind Gleichmut, Liebe, Mitgefühl und Glückseligkeit. Die vier Kräfte sind: beruhigen, vermehren, magnetisieren und beschützen. Damit bekommen wir einen Vorgeschmack davon wie Erleuchtung sich anfühlt. Entscheidend ist vor allem der Segen des Meisters, das direkte Einführen in die Natur des Geistes. Hierin liegt sicherlich das Geheimnis der geheimen Tantra Lehre.



## IST DAS TULKU SYSTEM NOCH AKTUELL?

Nein, das Tulku System verbirgt gewisse Probleme in sich. Vor allem die Frage von wem das Kind als Tulku anerkannt wurde und auch zu welchem Zweck spielt eine wichtige Rolle. Tulkus (Rinpoches) sind nicht nur Segensspender, sondern auch Geldbringer für ein Kloster und damit für die Erhaltung der Struktur unentbehrlich. Viele Tulkus werden aus ganz praktischen Zwecken anerkannt, da sonst die Kloster Struktur wenig Überlebenschancen hat. Ein weiteres Problem stellen die Erziehungsmethoden und das Entführen eines Kindes aus seinem familiären und sozialen Umfeld dar. Das Kind bekommt, je nach Tulku Ebene, einen oder mehrere Diener und wird 24 Stunden lang beobachtet, unterrichtet und darin erzogen wie sich ein Tulku zu verhalten hat. Darin liegt auch der Widerspruch zwischen höchster Philosophie und alltäglicher Psychologie. Ein Wesen wird verformt, religiös und sozial gedrillt, ohne Rücksicht auf seine persönlichen Bedürfnisse oder seine psychologische Reife. Dieser Verlauf führt sehr oft zu gestörtem Verhalten im Alter. Auf der Bühne des Dharma ist der Mensch zwar funktionell und begabt, aber im alltäglichen Leben und vor allem auch im sexuellen Leben völlig unausgereift. Ich möchte hier nicht in alle Einzelheiten gehen, aber ich denke, dass ein kleines Kind bei seinen Eltern bleiben sollte und



nicht in einem Kloster eingesperrt werden sollte - selbst wenn die Lehrer außergewöhnliche Inkarnationen und Gelehrte sein würden.

Tulkus bilden eine undurchdringliche aristokratische Ebene im sozialen Leben Tibets und werden auf genau diese Funktion vorbereitet. Die Anzahl an Tulkus hat stark zugenommen und manchmal ist nicht ersichtlich (für Westler) wer die Wiederverkörperung von wem ist.

Wir dürfen nicht vergessen, dass eine anerkannte Inkarnation große finanzielle Vorteile für seine Familie mit sich bringt und sowohl das Vermögen wie auch die Klöster seiner vorherigen Inkarnation zurück bekommt. Das war ein zentraler Konflikt Punkt für die Anerkennung des XVII Karmapa. Es ging dem Neffen des XVI Karmapa nicht darum, ob der XVII der Richtige oder Falsche ist, sondern lediglich darum, wohin das Vermögen, die Klöster und Besitztümer des XVI Karmapa hingehen. Als Neffe und Tulku war er nicht bereit dazu, das Vermögen und die anerkannte soziale Position als Familienmitglied des XVI. Karmapa zu verlieren. Dafür setzte er seine ganze Macht in die Anerkennung eines Kindes aus seinem nahen Familienkreis ein. Er nahm dabei keine Rücksicht auf die Prophezeiungen von Chogyur Lingpa und auch nicht auf den hinterlassenen Brief des XVI Karmapa. Dies zeigt, daß auch ein Tulku sich gestört verhalten kann, wenn es um Macht und Geld geht.

Konflikte mit ähnlichen Mustern sind in fast allen Linien zu sehen. Außer bei den Shakyapas, da das Vermögen und die Macht sowieso in der Familie bleiben und dadurch erübrigt sich das Problem der Teilung von vorn herein.

Tulkus sind überall und nicht nur in religiösen Strukturen zu sehen. Außergewöhnliche Inkarnationen besitzen bereits als Kleinkinder eine natürliche Gabe und können Dinge von sich geben zu denen gewöhnliche Kinder nicht in der Lage sind. Aufpassen - Begabung allein ist jedoch nicht ausreichend um einen Tulkus zu definieren! Eine natürliche Präsenz bzw. Manifestation des zeitlosen Seins muss auch vorhanden sein.

Ich weiß, dass diese Aussagen sicherlich vielen Anhängern der buddhistischen Tulku Tradition nicht gefallen werden, aber die Fakten sprechen für sich. Der Dalai Lama hatte sogar einmal die Möglichkeit dieses System abzuschaffen erwähnt. Ich denke, er hat ebenso wie S.H. der XVII Karmapa, als Kind sehr darunter gelitten. Der Karmapa spricht oft von dieser schmerzhaften Zeit als er für seine Erziehung nach Tsurphu gebracht wurde und viele Jahre eingesperrt blieb.

Karmapa gibt sich große Mühe dafür zu sorgen, dass alle wichtigen Inkarnationen der Kagyu Linie die von ihm gefunden und anerkannt wurden, unter den besten spirituellen, psychologischen und gesundheitlichen Bedingungen in der Nähe ihrer Familien aufwachsen können.

Tulkus wird es immer geben, da man nicht verhindern kann, dass sich die Raum Klarheit zum Wohl der Wesen verdichtet! Aber offiziell anerkannt in begrenztem Maße und vor allem unter gesünderen Lebensbedingungen. Der XVII Karmapa hat bereits damit begonnen die Struktur zu reformieren. A-



ber es bleibt noch sehr viel zu tun, denn 2000 Jahre Feudalismus und Aristokratie lassen sich bestimmt nicht innerhalb einer Lebenszeit verändern.

### **Was ist der Unterschied zwischen Tulku und Rinpoche?**

Tulkus sind Rinpoches aber Rinpoches nicht immer Tulkus. Rinpoche (Kostbarer) ist ein Titel, den jemand aufgrund seiner Handlungen bzw. seiner Dharma Aktivität verliehen bekommt. Ein Lama kann zu einem Rinpoche werden - es ist eine Art Auszeichnung.

Tulkus hingegen sind bewusste (gewünschte) Wiederverkörperungen von hohen Bodhisattvas, die sich entweder selbst erkannt haben wie die Karmapas oder erkannt wurden wie die Dalai Lamas. Viele Propheten in der Bibel sind Tulkus bzw. Wiederverkörperungen von vorherigen Propheten und wurden auch als solche anerkannt. Johannes der Täufer wurde von den Pharisäern gefragt, ob er die Wiedergeburt von Eli oder sogar der Messia sei.

Der 1. Karmapa hat als erster das Tulku System in Tibet eingeführt (Dusum Kyenpa 11jh). Diese gesamte Struktur wurde durch ihn offiziellisiert. Er ist auch der einzige, der ohne Orakel, Medium oder sonstige Hilfsmittel, wichtige Verkörperungen von Bodhisattvas wiederfinden kann. Diese Fähigkeit liegt daran, dass der Karmapa die höchste Bodhisattvastufe erreicht hat und sich dadurch selbst und andere erkennen kann. Kein anderer Meister Tibets ist dazu fähig, Wiederverkörperungen mit solcher Genauigkeit zu finden.



## KÖNNEN ERNÄHRUNG UND ENTHALTSAMKEIT DIE ERLEUCHTUNG FÖRDERN?

Enthaltsamkeit und Vegetarismus haben mit einer freien Entfaltung des zeitlosen Seins nicht das geringste zu tun! Was die Buddhas oder Gott von uns erwartet (um einen dualistischen christlichen Begriff zu verwenden) ist nicht die Abwesenheit von Sex oder die Umstellung von Fleischkost auf Rohkost, sondern eine Abnabelung von allem was wir glauben zu sein. Alles andere ist reine Beschäftigungstherapie des EGO und dient nur dazu, die Ich-Haftigkeit mit Leistungsprogramm und verfälschten mitfühlenden Handlungen aufrecht zu erhalten.

### **Ist Erleuchtung eine Frage der Zeit?**

Aus Sicht des EGO welches sein Überleben in der Illusion der psychologischen Zeit aufrecht erhält: Ja

Zeit ist eine Illusion, eine Bewegung zwischen einem subjektivierten Objekt und einem vorgestellten Objekt. Wenn die Illusion des getrennt seins verschwindet, offenbart sich die Bewusstheit des Raumes - die unmittelbare Natur des zeitlosen Geistes. So gesehen kann die Erleuchtung jeden Moment geschehen, denn die Natur des Geistes ist gegenwärtig.

Bis dahin wird immer ein illusorisches Gefühl von Ablauf, Anstrengung und einem Ziel vorhanden sein.

### **Warum können erleuchtete Meister krank werden?**

Erleuchtung ist die Offenbarung des ungeborenen, zeitlosen und nicht konzeptuellen Seins und hat in so fern mit dem Überleben des Körpers – welcher der Gesetzmäßigkeit von Ursache und Wirkung unterliegt und irgendwann auseinander fallen wird - nicht das Geringste zu tun. Der Film wurde als solcher erkannt und setzt sich weiter fort, bis die Darsteller sterben. Die Leinwand jedoch bleibt bestehen.

### **Was ist Erleuchtung?**

Erleuchtung ist was übrig bleibt wenn die Biographie des „Ich bin dieses Körper, Gedanken und Gefühle“ als Täuschung erkannt wurde. So gesehen ist Erleuchtung ein physiologisches Ereignis und kein Psychologisches! Viele betrachten die Erleuchtung als eine Prämie zu dem beschränkten Selbst, eine Art Kohabitation (wie in der Politik) zwischen Illusion und Wirklichkeit. Eines von beidem muss aufgegeben werden, aber sind wir dafür bereit? Oder treiben wir eine Art spirituelle Wellness, die nur dazu dient, das Ich-Wesen mit theologischem Wissen weiterhin zu verdichten?

### **Warum ärgern wir uns?**

Ärgerlich, grantig, sauer oder zornig sein, hat immer den gleichen Ursprung: die Verzweiflung eines egoistischen Lebens, welches sein Überleben und seine Selbst-Definition in emotionalen theatralischen Kunststücken versucht. Es gibt keine berechtigte Form von Zorn, da dieses Geistesgift die Dualität verstärkt und damit die Illusion des „getrennt seins“ aufrecht erhält.

### **Wie kann ich Aggressionsmuster los werden?**

In dem du dein Ich-Gefühl in Frage stellst. Der Rest kommt von alleine. An einem Eiterpickel mit schmutzigen Fingern zu drücken löst nur noch mehr Entzündung aus. Dies ist die Gefahr von Psychotherapie, welche die Ursache nicht begreift und ausschließlich mit den Symptomen bzw. Projektionen des Geistes arbeitet.

### **Warum gibt es Tage an denen alles schief geht?**

Wir sind davon überzeugt, als getrenntes Individuum einen freien Willen zu haben und deshalb selbst „unser Leben“ zu bestimmen. Diese Tage sind so gesehen von großer Bedeutung, da sie zeigen, dass trotz unseres Bemühens die Dinge zu kontrollieren, gewisse vorgegebene Muster sich gegen unseren persönlichen Willen weiter fortsetzen. Dies ist der Zeitpunkt zu erkennen und zu akzeptieren was immer gerade geschieht.

Assisi den 01.08.2014



